

916/J XXI.GP

### **Anfrage**

**der Abgeordneten Mag. Ulli Sima, Gradwohl**

**und GenossInnen**

**an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Gewässerschutz**

**betreffend Futtermittel - Kontrollen**

Seit April 1996 ist gentechnisch verändertes Soja in der EU zugelassen und wird von den USA auch nach Österreich importiert. Der größte Anteil des Sojas fließt in den Futtermittel - Bereich, ein geringer Teil wird in der Lebensmittel - Produktion verwendet. Während es Lebensmittel - Bereich zumindest Kennzeichnungsbestimmungen gibt, fehlen diese bei den Futtermitteln zur Gänze. So kann ein österreichischer Bauer nach einem Futtermittel - Einkauf nie mit Sicherheit sagen, ob er auch gentechnisch veränderte Futtermittel erstanden hat. Auch für Bio - bauern wird diese fehlende Kennzeichnung immer mehr zum Problem, da es Bio - Bauern ja gestattet ist, 20% an konventionellem Futter zuzufüttern. Die EU - Kommission verspricht seit Jahren eine sogenannte Novel - Feed - Verordnung in der auch eine Kennzeichnung von Futtermittel geregelt werden soll. Ein österreichischer Alleingang in der Kennzeichnung von Futtermittel wurde aus unerfindlichen Gründen bisher abgelehnt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

Anfrage:

- 1) Wieviele Futtermittel - Proben zur Untersuchung der Futtermittel - Bestandteile wurden 1999 und 1998 gezogen?
- 2) Wieviele Untersuchungen auf gentechnisch veränderte Bestandteile von Futtermittel (Soja, Mais, Raps usw.) wurden 1999 und 1998 durchgeführt?
- 3) Wenn Nein, warum gab es keine derartigen Untersuchungen?
- 4) Wieviele der untersuchten Proben waren positiv, d.h. enthielten gentechnisch veränderte Bestandteile?

- 5) Welche gentechnisch veränderten Rohstoffe wurden dabei in den Futtermittel gefunden?
- 6) Um welche Futtermittel - Marken (Marken Namen und Hersteller) handelt es sich dabei?
- 7) Warum wurde die Öffentlichkeit nicht über diese Untersuchungsergebnisse informiert?
- 8) Sind diese Untersuchungsdaten der Öffentlichkeit zugänglich?
- 9) Wenn ja, wie?
- 10) Welche Konsequenzen haben Sie als zuständiger Minister aus den positiven Futtermittel - Proben gezogen?
- 11) Welche Maßnahmen wurden von Ihnen als Minister gesetzt um gentechnisch veränderte Rohstoffe in den in Österreich verkauften Futtermitteln zu vermeiden?
- 12) Halten Sie die Anzahl der Futtermittel - Untersuchungen auf gentechnisch veränderte Rohstoffe für ausreichend?